

# SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



## Liebe Akteur\*innen in der Soziokultur,

„mich erstaunen Leute, die das Universum begreifen wollen, wo es schwierig genug ist, in Chinatown zurechtzukommen,“ soll Woody Allen gesagt haben und ein bisschen fühlt sich das auch für uns so an. Corona verlangt uns viel ab und die Sorge zu erkranken wird verdrängt von den vielen neuen Lernfeldern und Navigationsübungen durch diese Zeit. Ein bisschen wollen wir helfen und euch durch unsere Arbeit Orientierung und mit diesem Newsletter nützliche Informationen an die Hand geben.

Corona-Hilfs- und Förderprogramme begleiten uns glücklicherweise schon seit dem letzten Jahr. Hier die Übersicht zu behalten ist allerdings nicht ganz einfach. Einen Überblick verschafft unsere Zusammenstellung und die Aussicht, dass hier in Kürze weitere Beratungsinstrumente (u.a. durch den Kulturrat NRW) ins Leben gerufen werden. Schon jetzt empfehlen wir, sich mit der Überbrückungshilfe III zu beschäftigen, die in Kürze beantragt werden kann. Auch die Staatsministerin für Kultur und Medien hat angekündigt, weitere Mittel für die Kultur zur Verfügung zu stellen. Derweil hat sie aber erst einmal eine Zwischenbilanz über die Programme von NEUSTART KULTUR herausgegeben. Die Umfrage des Deutschen Musikrates hat da etwas anderes im Sinn. Erfasst werden sollen bis zum 28. Februar die ökonomischen und immateriellen Schäden, die aus der Corona-Pandemie folgen. Mitmachen!

„Machen“ ist ein gutes Stichwort für das, was gut läuft. Tatsächlich gibt es reichlich Stellenausschreibungen in dieser Zeit. Wer sich oder die Welt verändern möchte, kann das in einem neuen Job tun oder in einer Initiative. Hierzu gibt es das fantastische Handbuch „Organisiert euch. Zusammen die Stadt verändern“ und gleich dazu unsere neue Rubrik Vereinsrecht.

Erfreulich: Einige unsere Mitglieder haben einen Spielstättenprogrammpreis erhalten und die B-Side ihre hart erkämpfte Baugenehmigung. Wir gratulieren - gut gemacht!

Jetzt seid ihr dran!

Alles Beste und viel Gesundheit  
**euer Soziokultur NRW-Team**

### Inhalt

#### 1. Aus den Zentren

- Spielstättenprogrammpreis (auch für soziokulturelle Zentren)
- Baugenehmigung für B-Side (Münster)
- Bahnhof Langendreer (Bochum): Verpachtung der Gastronomie

## **2. Literaturrat NRW**

- Stellungnahme: Für die Erhaltung der Literatur im WDR

## **3. Vereinsrecht**

- Die neue Kategorie in unserem Newsletter: Themen heute sind das Jahressteuergesetz und Mitgliederversammlungen

## **4. Corona**

- Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Neustarthilfe
- Überbrückungshilfe III
- Ausschreibung Fonds Soziokultur
- Broschüre der Bundesregierung zu NEUSTART KULTUR
- Umfrage des DMR zum Musikleben unter Corona

## **5. LAGtüren**

- Handbuch zur Stadtentwicklung: Organisiert Euch von Urban Equipe und Kollektiv Raumstation
- stadt.land.text NRW: Ein NRW-Lesebuch
- Neuauflage: Haushaltsrecht des Landes NRW mit Zuwendungsrecht NRW

## **6. Förderprogramme & Ausschreibungen**

- Fonds Soziokultur: Ausschreibung NEUSTART Digitalität und Soziokultur
- Kulturtage am Jüdischen Museum Westfalen 2021
- create music NRW: Neue Förderrunde
- Medienwerk NRW: Call for Projects
- NRW Kultursekretariat: Solist\*innen / Ensembles gesucht

## **7. Stellenausschreibungen**

- LAKS Baden-Württemberg: Assistenz der Geschäftsführung
- Altstadt Schmiede Recklinghausen: Mitarbeiter\*in für den Bereich Kultur
- K\*WERK Düsseldorf: Produktionsassistent
- K\*WERK Düsseldorf: Programmplaner\*in einer Workshop und Vortragsreihe
- Kulturzentrum Seefelder Mühle (Niedersachsen): Geschäftsführer\*in
- LKJ Dortmund: Geschäftsführende Bildungsreferent\*in

## **8. Termine & Veranstaltungshinweise**

- 31.1.-01.03. im Kulturbunker Köln-Mülheim: EUROSAVISION - die Röschen-TV-Show
- 06.02. im Bollwerk Moers: Workshop – Argumentation gegen rassistische und menschenverachtende Äußerungen
- 08.-12.02. im Quartier Bremen: Digitale Veranstaltungsreihe Kultur macht stark – Sparten und Taten
- 10.02. OWL-Kulturkonferenz: Transformer – neue Bedingungen im

## 1. Aus den Zentren

### Der Landesmusikrat NRW vergibt den Spielstättenpreis 2020

Mit der Spielstättenprogrammprämie zeichnen das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Landesmusikrat NRW alljährlich kleine und mittlere Bühnen für Jazz und Popmusik aus, die regional wirksamen Bands und Nachwuchskünstler\*innen regelmäßige Auftrittsmöglichkeiten bieten. Doch 2020 war es für Spielstätten aufgrund der coronabedingten Einschränkungen schwierig, Konzertprogramme zu organisieren. Mit Hygienekonzepten und digitalen Alternativen ist es vielen gelungen, das Musikleben auch während der Pandemie stattfinden zu lassen.

Unter den ausgezeichneten Spielstätten befinden sich erfreulicherweise auch einige soziokulturelle Zentren.

Das **Loft** (Köln) erhält die Höchstprämie in Höhe von 25.000 Euro. 20.000 Euro gehen an den **Bunker Ulmenwall** (Bielefeld) und das **Loch** (Wuppertal), 15.000 Euro erhalten die **Black Box im cuba** (Münster) und das **domicil** (Dortmund). Eine Prämie in Höhe von 10.000 Euro gilt der **Jazzschmiede** (Düsseldorf) und Prämien in Höhe von 5.000 Euro erhalten jeweils das **Gdanska** (Oberhausen), die **Jazz Initiative** (Dinslaken), **In Situ Art Society** (Bonn), der **Ort** (Wuppertal), die **GZM Klangbrücke** (Aachen), der **Jazzkeller** (Krefeld) und der **Steinbruch** (Duisburg).

Wir gratulieren herzlich!

[zum Artikel](#)

[zur Übersicht >](#)

## Baugenehmigung für B-Side

Erfreuliche Nachrichten erreichen uns von unserem Mitgliedszentrum B-Side in Münster. Fünf Jahre nach dem Start des Projektes liegt nun die Baugenehmigung für den Umbau des alten Hill-Speichers am Hafen vor.

Das B-Side-Kollektiv rechnet mit einem Baubeginn noch im Jahr 2020. Bis 2023 sollen alle Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein, so dass das Zentrum dann in den Regelbetrieb übergehen kann.

[mehr lesen](#)

[zur Übersicht >](#)

## Gaststätte K-Manns im Bahnhof Langendreer (Bochum) sucht ab sofort einen neuen Pächter

Verpachtet wird eine vollständig eingerichtete Gastronomie mit Kücheneinrichtung inkl. Detailausstattung. Die Gastronomie existiert seit 1986 und war bis 31.12.2020 konzessioniert. Zum sofortigen Betrieb sind keine Investitionen notwendig.

Die Gastronomie ist angebunden an das überregional bekannte Kulturzentrum Bahnhof Langendreer. Der Bahnhof Langendreer ist ein soziokulturelles Zentrum, wird als gemeinnütziger Verein betrieben, von der Stadt Bochum öffentlich gefördert und bietet ca. 250 Veranstaltungen pro Jahr. Das angeschlossene endstation.kino mit 86 Plätzen bietet zusätzlich 2-3 Vorstellungen pro Tag.

Kontakt bitte über Email an [gastro@bahnhof-langendreer.de](mailto:gastro@bahnhof-langendreer.de).

Bahnhof Langendreer • Wallbaumweg 108 • 44894 Bochum •  
[www.bahnhof-langendreer.de](http://www.bahnhof-langendreer.de)

[Website K-Manns](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 2. Literaterrat NRW

Vergangene Woche wurde bekannt, dass bei der Kulturwelle WDR 3 ab Anfang März 2021 unter der Woche alle festen Programmplätze für die Literatur wegfallen sollen. Betroffen sind: die tägliche Buchrezension in der Sendung Mosaik, das Mosaik Samstagsgespräch (mit Kulturschaffenden, darunter oft Schriftstellerinnen und Schriftsteller), das Lesezeichen und das Gedicht. Angekündigt wurde auch, dass literarische Themen nur noch unregelmäßig ins Programm genommen werden, wenn sie „aktuelle“ Bezüge erlauben und „gesprächswertig“ erscheinen.

Der LiteraturRat NRW hat dazu eine Stellungnahme publiziert. Soziokultur NRW unterstützt diese Stellungnahme vollumfänglich.

[Stellungnahme des Literaturrates NRW](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 3. Vereinsrecht

Die Website Vereinsknowhow.de bietet gemeinsam mit dem bnve e.V. als Service einen Newsletter zum Thema Vereinsrecht.

**Aus dem Infobrief Nr. 40 (Ausgabe 26/2020 – 20.12.2020):**

*Virtuelle Mitgliederversammlung und Verschiebung der MV wird erleichtert*

Die Durchführung virtueller Mitgliederversammlung und die Verschiebung der Versammlung wird mit Änderung der Sonderregelungen zur Corona-Pandemie erleichtert.

[Weiterführender Link](#)

*Umfängliche Neuregelungen im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht*

Am 18. Dezember hat der Bundesrat das Jahressteuergesetz 2020 gebilligt. Damit werden die umfänglichsten Änderungen im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht seit 2013 umgesetzt.

[Weiterführender Link](#)

Wir empfehlen, den Infobrief zu bestellen.

[Infobrief anfordern](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 4. Corona



## Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Neustarthilfe

Noch einmal unser Hinweis auf eine kleine Hilfe im Dschungel der Corona-Pakete der Bundesregierung, die das Bundesfinanzministerium auf seiner Website veröffentlicht hat. Hier finden sich aktualisierte Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Angesichts der immer noch bestehenden Widrigkeiten ein hoffentlich hilfreicher Fragen- und Antwortenkatalog.

[Infos](#)

[zur Übersicht >](#)

## Überbrückungshilfe III

Der Bund hat die Überbrückungshilfe III erweitert und aufgestockt. Gleichzeitig soll der Verfahren zur Beantragung vereinfacht werden. Die maximale monatliche Fördersumme der Überbrückungshilfe III wurde auf bis zu 1,5 Millionen Euro pro Unternehmen erhöht – innerhalb der Grenzen des europäischen Beihilferechts. Zukünftig gibt es außerdem nur noch ein einheitliches Kriterium für die Antrags- und Förderberechtigung, und zwar ein Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Förderzeitraum. Fördermonate sind November 2020 bis Juni 2021.

Die Antragstellung erfolgt weiterhin über die bundesweit einheitlich digitale Plattform [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de).

Die Abschlagszahlungen und die Antragstellung starten im Monat Februar 2021.

[Überblick über die Überbrückungshilfe III](#)

[zur Übersicht >](#)

**Fonds Soziokultur schreibt Sonderprogramm  
"Digitalität und Soziokultur" aus**

Der Fonds Soziokultur schreibt im Rahmen von NEUSTART KULTUR das Sonderprogramm für Digitalität und Soziokultur aus. [Mehr Infos dazu findet ihr unten beim Punkt Förderprogramme/Ausschreibungen.](#)

[zur Übersicht >](#)

## **Broschüre der Bundesregierung zu NEUSTART KULTUR**

Aus dem Vorwort von Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien:

"Seit fast einem Jahr beherrscht Corona den Alltag. Ungewissheit, wie sich die Situation entwickelt, nährt Zukunftsängste. Konzertsäle, Opern, Musikclubs, Theater und andere Kulturorte waren im Stillstand und sind es seit Anfang November wieder, nach Wochen des eingeschränkten Betriebs. Wir alle spüren, wie viel Lebensqualität uns damit verloren geht und wie sehr wir Kunst, Musik und Poesie nötig haben – auch um uns mit der Welt, in der wir leben, auseinanderzusetzen."

Die 71 Seiten starke Broschüre gibt einen umfangreichen und detaillierten Überblick über die derzeitige Situation.

[Broschüre als PDF](#)

[zur Übersicht >](#)

## **Umfrage: Auswirkungen der Corona-Zeit auf das Musikleben**

Corona schädigt das Musikleben seit März 2020 massiv. Zur Erfassung dieser Schäden führt der Deutsche Musikrat gemeinsam mit dem Zentrum für Kulturforschung eine Studie auf der Basis einer quantitativen und einer qualitativen Befragung durch: Während in der quantitativen Befragung vor allem die ökonomischen Auswirkungen der Corona-Zeit auf das Musikleben evaluiert werden sollen, werden in den darauf aufbauenden Vertiefungsinterviews mit Betroffenen auch die immateriellen Schäden der Corona-Zeit erfasst.

„Die Folgen der Corona-Pandemie sind für viele Kulturschaffende dramatisch, und dem Musikleben drohen bleibende Schäden. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen dieser kulturellen Eiszeit konnten bisher nur vermutet werden (...) Mit der umfassenden Studie, die der Deutsche Musikrat nun gemeinsam mit dem Zentrum für Kulturforschung durchführt, soll eine Datenlage geschaffen werden, die verantwortungsvolles Handeln von Politik und Zivilgesellschaft stützt. Angesichts der bevorstehenden Verteilungskämpfe in den öffentlichen Haushalten bedarf es valider Fakten und des politischen Muts zur Priorisierung: Denn ohne blühende Kulturlandschaften als Verständigungsbasis gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse wird es weder wirtschaftliche Prosperität noch gesellschaftlichen Zusammenhalt geben.“ (Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates)

**Die quantitative Befragung läuft ab sofort und bis zum 28. Februar 2021.** Sie richtet sich an alle Personen, die im Musikleben aktiv sind. Die Ergebnisse der Studie werden im Frühling 2021 veröffentlicht.

[Umfrage des DMR](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 5. LAGtüren

# Soeben erschienen: Organisiert Euch! - Ein Handbuch

Eigentlich wollt ihr die Welt verändern – aber dann müsst ihr Räume finden, Politiker\*innen überzeugen, Medienmitteilungen verschicken, eine Buchhaltung führen oder streitet euch im Plenum ... «ORGANISIERT EUCH!» kann Euch dabei helfen.

In diesem Handbuch steckt die geballte Erfahrung von über 30 aktiven Personen aus über 20 Kollektiven. Ihr findet 350 Seiten praktisches Wissen für euren Alltag als engagierte Gruppe – für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene: konkrete Anleitungen, Vorlagen zum Download und zum Ausdrucken auf unserer Website, Beispiele aus der echten Welt und noch viel mehr. Damit könnt ihr euch wieder auf das konzentrieren, was euch wirklich wichtig ist.

[zur Bestellung des Handbuchs \(auch als PDF\)](#)

[zur Übersicht >](#)

## stadt.land.text NRW: Anthologie erschienen

Das landesweite Literaturprojekt stadt.land.text NRW, das 2020 in die zweite Runde gegangen ist, sammelte ungewöhnlichen Perspektiven auf die zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens, indem es ortsfremde Schriftstellerinnen und Schriftsteller ihren Blick von außen mitnehmen ließ auf eine viermonatige Feldforschungsreise durch unser Bundesland. Das Projekt ist Teil der Regionalen Kulturpolitik, dem Instrument der Landesregierung zur Förderung regionaler Kulturprojekte.

Da sich die Residenzen zumeist jenseits der pulsierenden Zentren befanden, konnten die Autorinnen und Autoren aus sicherer Distanz und mit gezielten Einzelbegegnungen trotz der coronabedingten Einschränkungen erfolgreich arbeiten.

[Die Anthologie als PDF](#)

[zur Übersicht >](#)

## 12. Auflage: Haushaltsrecht des Landes NRW mit Zuwendungsrecht NRW

Soeben ist die 12. Auflagen des Vorschriftensammlung "Haushaltsrecht des Landes NRW mit Zuwendungsrecht NRW" im Verlag Berger Köhler erschienen.

Für alle, die einen Überblick über die aktuellen Vorschriften im Zuwendungsrecht bekommen wollen, ist dieser Band eine praxisnahes Werkzeug.

[zum Verlag](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 6. Förderprogramme / Ausschreibungen

# Fond Soziokultur: Digitalität+ Soziokultur (NEUSTART KULTUR)

Im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR bietet der Fond Soziokultur mehrere Sonderprogramme an. [Auf der Seite des Fonds](#) findet man eine Übersicht. Hier unser Hinweis auf das Sonderprogramm Digitalität und Soziokultur.

Was bedeutet Digitalisierung für die soziokulturelle Arbeit? Gesucht ist die sinnvolle Nutzung der Digitalität etwa für die Sichtbarkeit von Vielfalt, das Mitgestalten, des neuen Storytellings, der passenden Mischung aus real und digital mit neuen Formaten, Teilhabe anderer und ungewöhnlicher Ästhetik.

- **Antragsmöglichkeit 01. - 31. März 2021**
- **Projektstart: ab Mitte Mai 2021**

Mindestens 5.000 € und maximal 30.000 € können beantragt werden, jedoch nicht mehr als 80% des Gesamtbudgets des beantragten Projekts.

[Infos und FAQ](#)

[zur Übersicht >](#)

# Jüdische Kultur Jetzt: Kulturtage am Jüdischen Museum Westfalen 2021

Das Jüdische Museum Westfalen besteht seit 1992. Seine 2018 neu eröffnete Dauerausstellung lädt Besucher\*innen ein, sich mit jüdischer Geschichte und Kultur im Allgemeinen und besonders in Westfalen vertraut zu machen und sich mit der Beziehung zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Deutschen in Gegenwart und Vergangenheit zu befassen.

Das Jahr 2021, in welchem 1700 Jahre jüdisches Leben im Gebiet des heutigen Deutschland bundesweit gewürdigt wird, bietet den Anlass, die Vielfalt gegenwärtigen jüdischen Kulturschaffens einem breiten Publikum zur Kenntnis zu bringen. Neben traditionellen Kunstformen wird auch der Populärkultur und innovativen Ansätzen und Ausdrücken eine Bühne ermöglicht. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Sichtbarmachung des künstlerischen Nachwuchses.

Deshalb sind jüdische Künstler\*innen zwischen 18 und 35 Jahren eingeladen, Vorschläge für Veranstaltungen in allen Sparten der Musik, Literatur und der darstellenden Künste inklusive Comedy, Tanz, Poetry Slam und Performance einzureichen, welche eine jüdische Perspektive einnehmen oder jüdische Geschichte oder Gegenwart auch in indirekter Form ansprechen, debattieren, reflektieren und künstlerisch um- oder neuinterpretieren.

Der Antrag sollte umfassen:

- Beschreibung der Veranstaltung (maximal 1 Seite A4)
- Stichwortartiger Lebenslauf
- Budget (Honorar, Reise- und Übernachtungskosten) und benötigte Technik
- bei Bands, Tanz- und Theatergruppen: Audiofile, Videoclip oder Fotos

Unterlagen **bis zum 28. Februar 2021** an das Jüdische Museum Westfalen, Vermerk ‚Jüdische Kultur Jetzt‘ • Postfach 100622 • 46256 Dorsten oder per Email an die Museumsleiterin [Dr. Kathrin Pieren](#), die auch telefonisch für Fragen zur Verfügung steht: 02362 – 45 263.

**Ausschreibung**

**zur Übersicht >**

## **create music NRW: Neue Förderrunde**

Das Popförderprojekt create music NRW schreibt regelmäßig Förderrunden in zwei Programmen aus. In der Bandförderung können junge Musiker\*innen und Bands aus NRW einen Zuschuss für eine Projektverhaben (z.B. Studioaufnahmen, Videoproduktionen, etc.) erhalten. In der Projektförderung können soziokulturelle Zentren, Vereine, Initiativen oder auch Bands Anträge für die Förderung von Projektvorhabens stellen, die das Netzwerk in ihrer Nähe stärken, jungen Bands und Musiker\*innen eine Plattform bieten oder die Popmusikszene(n) in ihren Stadt ankurbeln.

create music NRW bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten.

[Eine Übersicht dazu findet ihr hier.](#)

**Nächste Antragsfrist für die Projektförderung ist der 01. März 2021.**

Bei Fragen bitte eine Mail an [a.arackal@create-music.info](mailto:a.arackal@create-music.info) oder die telefonische Beratung unter 0211 – 862 064 32 in Anspruch nehmen.

**Besonders Erstantragsstellenden raten wir, diese Vorabberatung in Anspruch zu nehmen.**

create music NRW steht unter Trägerschaft des Landesmusikrat NRW. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Kultursekretariat NRW Gütersloh, der Kulturstiftung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und dem Landschaftsverband Rheinland.

**Antragsformular**



[zur Übersicht >](#)

## Medienwerk NRW: Call for Projects

Ab sofort können Institutionen und freie Initiativen der Medienkunst und digitalen Kultur in NRW, deren Projektvorhaben sich künstlerisch und kulturell mit dem aktuellen technologischen Wandel und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft auseinandersetzen, Förderanträge stellen. Mit den neu entwickelten Förderlinien „Medienkunstfonds“ und „Medienkunstfellows“ unterstützt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen neue Kooperationen und Projekte mit einem Gesamtvolumen von 940.000 Euro.

Die Förderprogramme umfassen zwei Kernbereiche:

- Die „Medienkunstfellows – Fellowships für Kunst, Technologie und Gesellschaft“ basieren jeweils auf einer von einer Institution oder freien Initiative in NRW ausgesprochenen Einladung an eine Künstler\*in, Wissenschaftler\*in, Aktivist\*in, Publizist\*in oder Kurator\*in, um für eine bestimmte Zeit in NRW zu leben, Impulse einzubringen und ergebnisoffen zu forschen. Die Fellowships werden mit einem Gesamtvolumen von 240.000 Euro (2021 – 2023) gefördert.
- Der „Medienkunstfonds – Fonds zur Förderung neuer kooperativer Prozesse“ setzt sich zum Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und freien Initiativen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen, die sich in einem neu entwickelten Projektvorhaben mit dem zeitgenössischen technologischen Wandel auseinandersetzen. Unterstützt werden künstlerische und künstlerisch-forschende Kooperationsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 700.000 Euro (2021 – 2023).

Institutionen und freie Initiativen sind eingeladen, ihr Projektvorhaben **ab sofort bis zum 15.04.2021 (Medienkunstfellows) und 19.04.2021 (Medienkunstfonds)** beim [Medienwerk NRW](#) einzureichen.

[Infos und Antragsformulare](#)

[zur Übersicht >](#)

# NRW Kultursekretariat: Solist\*innen / Ensembles gesucht

Die Landesmusikakademie NRW, das Kultursekretariat NRW Gütersloh und das NRW KULTURsekretariat (Wuppertal) suchen für 2021 zwei Ensembles/Solist\*innen aus dem Bereich Musikkulturen mit Wohnsitz in NRW, die ein halbjähriges Coaching für die künstlerische Entwicklung eines Kinderkonzert-Programms erhalten möchten.

Gesucht werden professionelle Ensembles mit max. vier Mitgliedern oder Solist\*innen, die Konzertprogramme aus der Musik der Kulturen der Welt im Repertoire haben.

Das Coaching hat einen Umfang von ca. 100 Stunden und soll folgende Themen behandeln:

- Ausloten des eigenen Repertoires
- Kennenlernen von Methoden und Herangehensweisen aus der Musikvermittlung
- Entwicklung eigener Ideen und einer passenden Dramaturgie
- Einstudierung

**Bewerbungen bitte bis zum 27.02. 2021 per E-Mail an Rita Viehoff.**

Benötigte Angaben:

- Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail der Kontaktperson des Ensembles
- Beschreibung des Ensembles (Kurzvita der Mitglieder, Instrumente, bereits erfolgte Auftritte/Aufnahmen, bereits erfolgte Konzerte für Kinder, falls vorhanden)
- Links zu Videos mit repräsentativen Aufnahmen (bitte keine Videos oder CDs per Post senden!)
- Motivationsschreiben, in dem Sie erläutern, warum Sie Kinderkonzerte geben möchten und eigene Ideen zu Konzerten für diese Zielgruppe entwickeln.

Bei Fragen eine Mail an Rita Viehoff oder per Tel.: 0171 – 54 50 116.

[zur Übersicht >](#)

---

## 7. Stellenausschreibungen

# LAKS Baden-Württemberg: Assistenz der Geschäftsführung

Die Landearbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS) in Baden-Württemberg e.V. sucht ab April 2021 eine Assistenz der Geschäftsführung m/w/d (Teilzeit 75%) als Elternzeitvertretung, befristet bis voraussichtlich Ende Dezember 2022.

Die LAKS BW e.V. wurde 1982 gegründet und vereint unter ihrem Dach 71 soziokulturelle Zentren aus ganz Baden-Württemberg, die allesamt von freien Trägern geführt werden.

Die LAKS-Geschäftsstelle befindet sich auf dem Areal des Kreativparks Alter Schlachthof in Karlsruhe.

Bewerbung per Email mit den üblichen Unterlagen **bis zum 31. Januar 2021** an [siegfried.dittler@laks-bw.de](mailto:siegfried.dittler@laks-bw.de).

[Stellenausschreibung](#)

[zur Übersicht >](#)

## Altstadtschmiede Recklinghausen sucht Mitarbeiter\*in für den Kulturbereich

Die Altstadtschmiede, ein überregional bekanntes, soziokulturelles Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum in Recklinghausen, sucht zum ab sofort eine\*n Mitarbeiter\*in für den Bereich Kultur. Die Stelle umfasst 19,5 Wochenstunden und ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei erfolgreicher Einarbeitung und zufriedenstellender Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit der Entfristung.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte per Mail **bis zum 10.02.2021** an [gudrun.ullrich@altstadtschmiede.de](mailto:gudrun.ullrich@altstadtschmiede.de) • Altstadtschmiede e.V. • Kellerstr.10 • 45657 Recklinghausen

[Stellenausschreibung](#)

[zur Übersicht >](#)

# K\*WERK Düsseldorf: Mitarbeiter\*in für Workshop - und Vortragsreihe gesucht

Zu besetzen ist eine Stelle für die Gestaltung und Weiterentwicklung einer Workshop- und Vortragsreihe im K\*WERK, das angesiedelt ist im zakk Düsseldorf. Die inhaltliche Ausrichtung steht genauso im Vordergrund wie die organisatorische Umsetzung der einzelnen Veranstaltungen (digital und analog).

Aus der Stellenbeschreibung:

"Das K\*WERK vernetzt Frauen\* aus der Kunst- und Kulturszene in und aus NRW: eine Plattform und Bühne für Künstlerinnen\*, kulturschaffende Frauen\* und ihre Projekte. Wir planen im Rahmen unserer Reihe „Let's talk about ...“ Impulsvorträge & Podcasts, Workshops & Talks – und fördern den Dialog über Machtstrukturen, Arbeitsbedingungen, Honorare. Um die Sichtbarkeit von Frauen\* in Kulturberufen zu erhöhen, setzen wir an, Strukturen zu schaffen, die Frauen\* nachhaltig zusammenbringen. Für ein kollektives #fempowerment".

Es handelt sich um einen Honorarjob mit einem durchschnittlichen Aufwand von 2 – 4 Stunden pro Woche bis Ende September 2021. Die Zeiten können flexibel eingeteilt werden.

Nachfragen (die Stellenausschreibung ist nicht im Netz platziert) bitte per Mail an [info@kwerk.org](mailto:info@kwerk.org), Bewerbungen mit Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben an dieselbe Adresse: [info@kwerk.org](mailto:info@kwerk.org).

**Abgabeschluss ist der 10. Februar 2021.**

Strukturell benachteiligten Frauen\* wie z. B. Frauen\* mit Migrationsgeschichte oder LBTIQ-Frauen\* sind besonders willkommen und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**K\*WERK**

[zur Übersicht >](#)



# K\*WERK Düsseldorf: Produktionsassistenz gesucht

Zu besetzen ist eine Stelle als Produktionsassistenz im K\*WERK, das angesiedelt ist im zakk Düsseldorf.

Für die kontinuierliche Unterstützung des Teams und der Projektleitung im Tagesgeschäft wird eine Produktionsassistenz mit organisatorischem Talent gesucht, die Lust auf die Mitarbeit und Gestaltung in einem jungen Netzwerk hat.

Zu den Aufgaben gehören die Organisation von Netzwerktreffen, die Verwaltung eines Newsletters und einer Organisationsplattform. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Planung und Durchführung einer für den Spätsommer 2021 geplanten großen Netzwerkveranstaltung.

Aus der Stellenbeschreibung:

"Das K\*WERK vernetzt Frauen\* aus der Kunst- und Kulturszene in und aus NRW: eine Plattform und Bühne für Künstlerinnen\*, kulturschaffende Frauen\* und ihre Projekte. Wir planen im Rahmen unserer Reihe „Let's talk about ...“ Impulsvorträge & Podcasts, Workshops & Talks – und fördern den Dialog über Machtstrukturen, Arbeitsbedingungen, Honorare. Um die Sichtbarkeit von Frauen\* in Kulturberufen zu erhöhen, setzen wir an, Strukturen zu schaffen, die Frauen\* nachhaltig zusammenbringen. Für ein kollektives #fempowerment".

Es handelt sich um einen Honorarjob mit einem durchschnittlichen Aufwand von 2 – 4 Stunden pro Woche bis Ende September 2021. Die Zeiten können flexibel eingeteilt werden.

Nachfragen (die Stellenausschreibung ist nicht im Netz platziert) bitte per Mail an [info@kwerk.org](mailto:info@kwerk.org), Bewerbungen mit Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben an dieselbe Adresse: [info@kwerk.org](mailto:info@kwerk.org).

**Abgabeschluss ist der 10. Februar 2021.**

Strukturell benachteiligten Frauen\* wie z. B. Frauen\* mit Migrationsgeschichte oder LBTIQ-Frauen\* sind besonders willkommen und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**K\*WERK**

[zur Übersicht >](#)

# Soziokulturelles Zentrum Seefelder Mühle: Geschäftsführung gesucht

Das ländliches soziokulturelle Zentrum Seefelder Mühle in einer historischen Windmühle mit Nebengebäuden liegt unweit des Jadebusens/Niedersachsen.

Vor der Coronazeit gab es 400 Angebote und 28.000 Besucher pro Jahr, die im Kulturzentrum, Denkmal und Café gemanagt werden wollen. Die Stelle als Geschäftsführer\*in hat einen Umfang von 30 Wochenarbeitsstunden, ist abhängig von öffentlichen Fördermitteln und umfasst folgende Aufgaben:

- Verantwortliche Leitung des Kulturzentrums zusammen mit dem Vorstand
- Mitarbeiterführung der Ehren- und Hauptamtlichen; Personalentwicklung
- Akquise von Fördermitteln
- Haushaltsplanung und Finanzcontrolling
- Programm- und Projektkonzeption
- Öffentlichkeitsarbeit; Social-Media-Marketing
- Gremien-, Lobby- und Verbandsarbeit
- Planung von Bau- und Investitionsmaßnahmen

Voraussetzung ist ein Studium oder eine Ausbildung und/oder Praxiserfahrungen, die für diese Tätigkeit qualifizieren, hilfreich sind Erfahrungen bei der Arbeit in einer Kultureinrichtung.

Bewerbungsunterlagen bitte in elektronischer Form (PDF-Datei) **bis zum 15.02.2021** an: Kulturzentrum Seefelder Mühle • Hauptstraße 1 • 26937 Stadland • [kulturzentrum@seefelder-muehle.de](mailto:kulturzentrum@seefelder-muehle.de)

Für Rückfragen steht Cornelia Iber-Rebentisch unter Tel.: 04734 – 12 36 zur Verfügung.

**Stellenausschreibung**

[zur Übersicht >](#)

**LKJ NRW Dortmund: Geschäftsführende\*r  
Bildungsreferent\*in gesucht**

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. sucht für ihre Geschäftsstelle in Dortmund zum 1. Mai 2021 eine/n Geschäftsführende Bildungsreferent\*in (m/w/d).

Die LKJ NRW e.V. ist der landeszentrale Dachverband der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen. Mit ihren Mitgliedern – neun Landes-, 23 Bezirksarbeitsgemeinschaften sowie den 60 Jugendkunstschulen – setzt sie sich ein für die Umsetzung einer zeitgemäßen Jugendarbeit, das Entwickeln und Initiieren neuer kultureller Beteiligungsformate sowie die enge Kooperation mit jugend- und kulturpolitischen Trägern.

Neben der Durchführung von Tagungen und Projekten veranstaltet die LKJ NRW federführend alljährlich die „Nacht der Jugendkultur“.

Aufgaben:

- Entwicklung von Konzepten für die Kulturelle Jugendarbeit
- Durchführung von Tagungen und zentralen Veranstaltungen
- Koordination und Evaluierung von Projekten und Programmen
- Außenvertretung und Kooperation der LKJ in und mit jugendpolitischen Gremien
- Vertretung der LKJ und ihrer Mitglieder gegenüber der Politik, der Verwaltung und der Fachöffentlichkeit
- Erstellung von Fachbeiträgen und Stellungnahmen z.B. bei Gesetzesvorhaben und Richtlinien
- Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit und Herausgabe entsprechender Materialien
- Unterstützung der Gremien der LKJ (Mitgliederversammlung, Vorstand, Sprecherrat)
- Beratung der Mitglieder sowie der Träger des Jugend- und Kulturbereiches bei der Förderung und Realisierung von Vorhaben und Programmen
- Koordination der Geschäftsstelle, Finanzplanung und Personalführung
- Bewirtschaftung des Haushalts und Organisation der Mittelvergabe

Aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Arbeits-/Zeugnisse) in einer PDF-Datei (max. 10 MB) bitte **bis zum 15. Februar 2021** an den Vorsitzenden der LKJ NRW e.V., Herrn Kurt Eichler unter der Mailadresse [bewerbung@lkj-nrw.de](mailto:bewerbung@lkj-nrw.de).

Kontakt für Rückfragen: Christine Exner, Geschäftsführende Bildungsreferentin • LKJ NRW e.V. • Wittener Str. 3 • 44149 Dortmund • Tel.: 0231 – 10 13 35 • [exner@lkj-nrw.de](mailto:exner@lkj-nrw.de)

**Stellenausschreibung**

[zur Übersicht >](#)

---

## 8. Termine & Veranstaltungshinweise

# Die Röschen-TV-Show im Kulturbunker Köln-Mülheim

30.01. – 28.02.2021

Corona zeitigt neue Veranstaltungsformate, die den Auftretenden und Locations nicht nur Ruhm und Ehre, sondern auch Einnahmen ermöglichen.

Der Kulturbunker Mülheim in Köln geht hier voran und präsentiert TV mit Unterhaltungsgarantie.

Stellt also schon mal das Kölsch kalt und den Käseigel auf den Tisch, denn Anfang 2021 gehen die Damen und Herren (und die dazwischen) von der Röschen Sitzung viral. **Der Stream-on-Demand ist abrufbar vom 30.01. – 28.02.2021 und** ist über Computer, Laptop, Tablet oder auch Smartphone abrufbar.

Mit dem Kauf deines Tickets kannst Du die Röschen-TV-Show zwischen dem 30.01. und dem 28.02.2021 anschauen. Sobald Du das Video aktiviert hast, steht es Dir 48 Stunden zur Verfügung.

Eine knallige Show mit allem, was die Röschen Sitzung so unverwechselbar macht: Liederliche Lieder, schrille Sketche, verrückte Videos und ansprechende Ansprachen, zu denen man auch wie immer getrost den heterosexuellen Nachbarn einladen kann. Also, Salzstangen raus und Sekt entkorken, willkommen zur ersten Röschen-TV-Show, denn: "Das Lustige muss ins Eckige!"

Tickets ab 15 € + VVK-Gebühr

VVK-Beginn: 11.11.2020 11:11 Uhr.

Der Stream-on-Demand ist abrufbar vom 30.01. – 28.02.2021

Weitere Infos unter [www.roeschensitzung.de](http://www.roeschensitzung.de)

[Tickets](#)

[zur Übersicht >](#)

# Bollwerk 107, Moers: Digital Workshop – Argumentation gegen rassistische und menschenverachtende Äußerungen

In Kooperation mit [Aric NRW](#) am **06.02.2021 11 – 14 Uhr**

Die steigende Identifikation von Jugendlichen mit rechtem Gedankengut führt in Schule, Ausbildung und Freizeit vermehrt zu rassistisch motivierten Diskriminierungsvorfällen und verbalen Angriffen.

Ziel dieses Argumentationstrainings ist, dass andersdenkende Jugendliche Rechtsgesinnten in verbalen Auseinandersetzungen besser entgegenreten können. Rechte Parolen werden hinterfragt und Argumentationsstrategien gegen rechtes Gedankengut eingeübt. Als Referentin konnte Theresa Peters gewonnen werden.

Themen:

## 1. Was ist Rechtsextremismus?

- Formen des Rechtsextremismus
- Ein Blick auf die rechte Jugendkultur

## 2. Rechte und rassistische Parolen

- Inhalte und fehlender Wahrheitsgehalt
- Ihre Funktionen und Auswirkungen auf individueller, gesellschaftlicher & politischer Ebene

## 3. Verhaltensstrategien

- Argumentationsübungen/-möglichkeiten
- sinnvolle Reaktionen auf „Stammtischparolen“
- Sensibilisierung im Hinblick auf eigene Vorurteile und Stereotype

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

**Anmeldung (erforderlich) unter [kira.halfmeier@bollwerk107.de](mailto:kira.halfmeier@bollwerk107.de)**

**Bollwerk Moers**

**zur Übersicht >**

## Quartier Bremen: Digitale Veranstaltungsreihe / Sparten & Taten

08.02.2021 bis 12.02.2021

Die Servicestellen Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen laden sehr herzlich ein, an der Veranstaltungsreihe „Sparten & Taten“ teilzunehmen.

Damit soll auf die verschiedenen Sparten und Fördermöglichkeiten von ‚Kultur macht stark‘ aufmerksam gemacht werden.

Die fünf digitalen Veranstaltungen finden statt **vom 08.02.2021 bis 12.02.2021 jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr.**

Die Teilnahme erfolgt jeweils über das Videokonferenz-Tool Zoom. Die Liste der angebotenen Veranstaltungen findet man auf der [Website des Quartier Bremen](#), auf der man sich auch anmelden kann.

In der Woche vom **22.02. bis 26.02.2021** (täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr) findet der zweite Teil der Veranstaltungsreihe mit 15 weiteren Programmpartnern statt.

Weitere Infos dazu gibt es in Kürze auf der Webseite.

[Anmeldung](#)

[zur Übersicht >](#)

# OWL-Kulturkonferenz

10.02.2021

Die 14. OWL-Kulturkonferenz wird rein digital stattfinden und beschäftigt sich mit dem Thema „Transformer – neue Bedingungen im Kulturbereich“.

Die Teilnahme an der Kulturkonferenz ist kostenfrei.

**Anmeldungs-Schluss ist der 01.02.2021.**

Eine genauere Beschreibung der zur Auswahl stehenden 6 Workshops, die von 14:15 - 15:45 Uhr parallel stattfinden werden, sind direkt unter dem Anmeldeformular zu finden. Sie können einen Workshop auswählen.

Die Adressdaten werden für den geplanten postalischen Versand des Kulturkonferenz-Programmflyers benötigt.

Bei Fragen bitte an das OWL Kulturbüro wenden. Tel.: 0521 – 96 733 283,  
[info@owl-kulturbuero.de](mailto:info@owl-kulturbuero.de)

[Anmeldung](#)

[zur Übersicht >](#)

## Schlachthof Bremen: Seminar – Aufsicht führende Personen

23.02.2021 - 25.02.2021

Seminar zur Sicherheit von/bei Veranstaltungen in soziokulturellen Zentren.  
Der Gesetzgeber hier einige Anforderungen an die Sicherheit.



## SEMINARINHALT:

- Überblick über die relevanten Gesetze und Verordnungen
- Leitung und Aufsicht in Veranstaltungsstätten
- Ermittlung von Gefährdungen, Erarbeiten von Schutzziele und Ableitung von Maßnahmen
- Brandschutz, Notfallmaßnahmen
- Umgang mit veranstaltungstechnischem Equipment
- Unterweisung von Mitwirkenden
- Verantwortung und Haftung

## REFERENT

Thomas Schiffmann ist Meister für Veranstaltungstechnik und technischer Betriebswirt. Nach Tätigkeiten für verschiedene Veranstaltungstechnik-Firmen und den Bayerischen Rundfunk hat er zwischen 2004 und 2011 die Abteilung Veranstaltungstechnik im Kulturzentrum E-Werk (Erlangen) geleitet.

## ZIELGRUPPE

Das Seminar ist konzipiert für Mitarbeiter\*innen von soziokulturellen Zentren, die mit der (technischen) Durchführung von Veranstaltungen betraut sind. Sinnvoll ist die Teilnahme auch für Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung und Leitung, die für die Personalauswahl für Veranstaltungen verantwortlich sind.

**Anmeldungen (erforderlich)** per Email bitte an Anne Wöstemeyer.

## DAUER

3 Tage (in der Regel Di. – Do.)

1. Tag: 10:30 – 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr

3. Tag: 09:00 – 15:00 Uhr

## HINWEIS

Das Seminar wurde für ein zeitliches Minimum konzipiert. Eine zeitliche Verkürzung ist nicht möglich, auch eine teilweise Teilnahme ist nicht sinnvoll.

## KOSTEN

Für Kolleg\*innen von Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbands Soziokultur e.V. übernimmt der Bundesverband einen Teil der Kosten.

Preis für Mitarbeiter\*innen von Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbands Soziokultur e. V.: 150,00 Euro (inkl. 7 % MwSt.) pro Person

Preis für externe Teilnehmer\*innen: 400,00 € (inkl. 7 % MwSt.) pro Person

Im Preis inbegriffen sind eine warme Mahlzeit pro Seminartag, Tagungsgetränke und -snacks sowie umfangreiche Unterlagen. Fahrt- und Übernachtungskosten sind im Preis nicht inbegriffen.

#### FÖRDERHINWEIS

Die Ausschreibung und Anmeldung erfolgt vorbehaltlich der Fortführung der

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)